

Presseinformation

Nr. 12/10

Kiel, 19. Jan. 2010

Mathis Balz

Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit

**DIE LINKE Fraktion im
Schleswig-Holsteinischen Landtag**
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Ranka Prante: „CDU ignoriert beim Kohlekraftwerk Brunsbüttel wieder mal die Anliegen der Anwohner.“

Kiel. Beim gestrigen Erörterungstermin in Brunsbüttel zeigte sich wieder einmal, wie wenig die CDU die berechtigten Anliegen der Anwohner in Sachen Kohlekraftwerk Brunsbüttel wahrnimmt. So behauptete der energiepolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Kieler Landtag, Jens-Christian Magnussen, die Bedenken der Anwohner hätten sich vor allem um die Rentabilität des geplanten Kraftwerks gedreht und seien daher eine „reine Verzögerung“.

Dabei ignoriert die Landesregierung sowohl die fast 5.000 Unterschriften der Anwohner gegen das geplante Projekt als auch die Bedenken der Landwirte, die Ablagerungen von Schadstoffen auf ihren Böden befürchten.

Daher lehnt die umweltpolitische Sprecherin der Partei DIE LINKE, Ranka Prante, dieses Projekt als irrsinnig ab: „Das Kohlekraftwerk Brunsbüttel wäre klimapolitisch ein Desaster und würde die Treibhausgasemissionen des Landes Schleswig-Holstein drastisch steigern. Kopenhagen hat erneut gezeigt: WIR MÜSSEN SCHNELLSTMÖGLICH HANDELN.“